

Die Frühförderung Sehen

Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit benötigen spezifische fachliche Unterstützung, um ihre Fähigkeiten bestmöglich zu entfalten. In der Frühförderung Sehen betreuen wir Kinder mit

- Sehbehinderung
- Blindheit
- Mehrfachbehinderung und Sehbeeinträchtigung
- Hörsehbehinderung/Taubblindheit

von Geburt an bis zum Beginn der Schulzeit – vorwiegend im Elternhaus.

In unserer Fachstelle wird – je nach individuellem Bedarf des Kindes – durch ein interdisziplinäres Team von

- Heil-, Sozial- und SonderpädagogInnen
- Orthoptistinnen
- MobilitätstrainerInnen
- Physio-, ErgotherapeutInnen und LogopädInnen
- PsychologInnen

die kindliche Entwicklung unterstützt und gefördert.

Bei Fragen können Sie sich gerne direkt an uns wenden. Unser Fachteam steht Ihnen als Ansprechpartner für Beratung, spezifische Diagnostik und individuell geplante Förderung zur Verfügung. Für Eltern entstehen keine Kosten.



Blindeninstitut Würzburg
Ohmstraße 7
97076 Würzburg
Telefon 09 31 / 20 92-0
Telefax 09 31 / 20 92-251
info@blindeninstitut.de



Unsere Kontaktadresse:

Frühförderung Sehen

Ohmstraße 7
97076 Würzburg
Telefon 09 31 / 20 92-23 58
Telefax 09 31 / 20 92-23 33
ff-wbg@blindeninstitut.de
www.frühförderung-sehen.de



Frühförderung Sehen



Immer aktuell informiert mit dem
Newsletter der Frühförderung Sehen unter:
www.blindeninstitut.de/newsletter

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE85 7905 0000 0000 0216 00 · BIC: BYLADEM1SWU

www.blindeninstitut.de

anders sehen



Blindeninstitutsstiftung

Sobald ein Kind auf die Welt kommt, beginnt es Sehen zu lernen, die Umwelt mit den Händen zu begreifen.

Vom ersten Blick, der ersten taktilen Erfahrung bis zum Erkennen von Details beschreitet das Kind einen weiten Weg, denn der Prozess der Sehentwicklung erstreckt sich über die ersten Lebensjahre.

- **Im 4. – 6. Lebensmonat** schaut, lauscht und greift das Baby beispielsweise nach interessantem Spielzeug und erkennt das Gesicht vertrauter Personen.
- **Mit 7 – 10 Monaten** unterscheidet es fremde und bekannte Gesichter und verfeinert das dreidimensionale Sehen.
- **Im Alter von 2 – 3 Jahren** lernt das Kind viel durch Beobachtung und Nachahmung.

Störungen beim Sehen haben gravierende Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung.

Sie sind aber nicht immer leicht zu erkennen, deshalb ist eine frühzeitige und besondere Diagnostik schon bei Babys oder Kleinkindern notwendig.

• **Offenes Beratungsangebot für Sie und Ihr Kind**

• **Diagnostik**

Um die Sehfähigkeit des Kindes festzustellen, überprüft unsere Orthoptistin das Sehen mit spezifischen Tests für Babys und Kleinkinder. Auf dieser Grundlage schauen unsere Pädagoginnen, wo das Kind in seiner Entwicklung steht und erstellen einen individuellen Förderplan.

• **Förderangebote vor Ort (bei Ihnen zu Hause)**

- Förderung des vorhandenen Sehvermögens
- Umwelt- und Sinneswahrnehmung für blinde Kinder
- Anleitung zu Mobilität und Selbständigkeit
- Gestaltung der Wohn- und Lebensumgebung
- Spezifische Ergo-, Physiotherapie und Logopädie
- Förderung von Bewegung, Sprache, Kommunikation, Spiel und Sinneswahrnehmung.

• **Beratung und Begleitung von Eltern bei**

- Entwicklungs- und Erziehungsfragen
- Fragen zu Sehbehinderung oder Blindheit
- Kindergarten- und Schulbesuch
- Orientierung und Mobilität von der ersten Raumerfahrung bis zum Schulweg
- Sozialrechtlichen Fragen

• **Angebote für Familien**

- Elternveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Eltern

• **Übergreifende Angebote**

- Zusammenarbeit mit Ärzten und anderen Fachstellen
- Einzelintegration in Kindertageseinrichtungen, Beratung und Begleitung der PädagogInnen bei der Integration eines Kindes mit Blindheit/Sehbehinderung

Sehen will gelernt sein

